

**Rainer René Mueller**  
**Contro Canto**

... dann wäre Kunst, ...

*Nun ist Vergangenheit etwas anderes.  
Die Vergangenheit ist wie eine Zukunft,  
die durchscheint.*  
Frank O'Hara

... ein schreckliches Versäumnis,  
wir sind jetzt, sehen das, das

Ver / -

säumnis,  
das durchscheint als ein Schrecken,  
der in der Schrift sitzt

Ssss –, zumalen, abdecken, schinden,  
wir waren im Bild,  
zu eng

... es war immer vor / Augen  
am Rande; zu  
die Schrift / läuft aus: zu.

Ssss –, durch-, durch-,  
durchscheinen,  
es erscheint:

Gewesenes,

es war, da ist es, es ist, es  
verfehlt nicht  
auf der da gespannten Leinwand,  
dass nichts versäumt  
war, am Rande ...

... Farben in allein

gelassenen Bildern, Bewegungen  
vor und zurück,  
scheinen, das was / geschehn war, gestern,  
gestern,  
war zum Beispiel, war, gestern,

daß es

nicht jetzt ist, was geschieht,  
scheinen schrecklich und schön ist  
etwas anderes, still  
stehen,

... hier dreht sich das Bild

Anderes ist ...

... wie / und es scheint durch:  
dann wäre ja Kunst.  
So werden Farben, zu / zu  
sich, werden zu Verlauf,  
werden zeitig,

vergrößern sich, von innen nach außen:  
durchscheinen, zu, zu, zur Ruh  
es holt uns ein, was an Schrecken  
hinter den Augen sitzt,  
Sehen

**Nun aber ist ...**

... gangenes-/- ver, mir geschieht  
uns, sichtbar zu scheinen  
das Dunkel,  
in Helle zu, zu wandeln, -deln:  
innen, außen, zuinnerst,  
draufschreiben

auf die Haut,  
weiß eingesackt, Weiß zu Gelb laufen  
lassen, ins Schwarz. Schwarz-kreischen  
später.  
Zu sehen: nun aber Rot, ist etwas  
anderes –

dann wäre ja anderes wirklich / sicht-  
bar auf Weiß, nicht dahinter.

... durchscheint,  
nun aber ist Kunst ...

**Bilder sind das Schweigen**

*Ich werde mich den Dingen jedenfalls nicht stellen,  
weil ich kein Anfang bin.*  
Frank O'Hara

... zwischen, anfangen, zu / Ende. Einer  
wird gestellt. Haben, haben kein Bild von etwas  
zu, hin:  
es ist nichts für, es ist Stille ...

... das fängt laut an, laut / Laut bersten, zu / dröhnen:  
das Schweigen: *ich werde, ich werde mich:*  
ich werde zu ende ein Ding werden,  
ich werde mich nicht stellen ...

Laute platzen zu Farben, schossen hoch: jetzt  
einschwärzen, jedenfalls anfangen  
zu enden, am Rand, zu  
randen, anranden, auslaufen zu Stille ...

## Weil

... ich bin: Weile, umstellt mit Dingen:  
da zu entkommen, nicht anfangen  
zu enden, schön,  
nicht schön ruhig, – ruhe schön ...

Steinding am Rande, zu malen, das  
Schweigen, nicht der Dinge,  
das Bild ist ein Ding, – keins, kein  
Anfang, endet mitten in mir ...

... von da nach außen, die Farbe  
armlang gedreht, keine *Metapher*,  
ein Bild, das  
hat sich zu stellen,

wenn es anfängt quer über zur Mitte  
das Gelb zu röten, - schwarzen,  
schwarzen, ... zen, ... zen,  
reinfahrn: ich inmitten

werden. Ein Anfang mitten in Dingen,  
keiner wird das Bild drehn  
zu sich über/ sich  
gespiegelt ...

## Hoch -

gespiegelt, nicht metaphorisch, -isch, ... sch  
im Spiegel zu sehn, kein Anfang: bin  
zu sehn; jeder sieht zu, alles ist  
zusehen ...

Dunkel, aus. Bin keins  
so zu enden, zuzeiten: quertreiben,  
das färbt / über die Finger, die stellen  
sich zu Farben,

den Trögen aus geschliffenem Licht.

Augen zu / Dunkel tief, nichts zu bilden:  
Bilder, Bilder. Ich werd zuzeiten zu Ende  
im Bild. Darüber werd ich  
Anfang vermeiden / vermeide das Ende

... ich nicht, entgehe nicht  
den Dingen, – ich werd sie vermalen,  
so hingestellt ...

## Bilder aus Sprache

*Mein Leben auf Widerruf,  
in den sehenden Händen anderer Leute gehalten,  
deren und meine Unmöglichkeiten.*  
Frank O'Hara

... : zuhanden der Widerruf im Sehen / im  
Sehen, das, das zulebt, das andere Sehen  
in fremden Händen.

... „meins“ zu rufen, gegen, gegen / ich wider-  
rufe nicht,  
das heißt zu bleiben in Händen anderen Sehens,

bis ins Fragment: darauf Licht glätten,

zur Fläche, die dreht sich frei, und weiter  
nach innen, außen, innen, außen: Innenraum,  
mein Bild / mein Bild auf Widerruf;

zugewen Augen und Hände, so / nahe wird  
etwas festgehalten, das fremd ist, das gegen  
mich handelt.

... in Bildern wird gehandelt

Genickwinkel in Händen anderer, die mein Leben  
halten und zusehn,  
zu sehen beim Blinden die Hände, die Finger,  
die sehen, ...

... bis doch etwas widerrufen wird zu Schwarz / auf  
Weiss, in eine andere Helle.

Es sind die Hände, die malen den Kopf zu, ...  
möglich: er wird gehalten

## Weiss auf Schwarz

... das ruft, etwas ist möglich: ein helles  
anderes, es ist möglich  
blind zu sehen ...

und mein Leben *nicht* gehalten, ich hab  
mich in Bildern verhandelt, auch gegen mich /  
so neu, nahe

mein Ruf: zu sehen mein Leben hängen  
vor Augen derer, die widerrufen  
meine Unmöglichkeit,

das zu leben, was mein, in den, anderer,  
deren, meine, ... das in  
Stille gehalten

**Schluss. Satz**

*Aber es gibt eine Schwärze im Zentrum,  
wenn du sie suchst.  
Frank O'Hara*

... weiß ich, wozu Bilder da sind? Jeder  
Antwort müßte ich ihre Stimmig-  
keit *einreden*. ...

*kein Wort* ist eine Farbe. So kann man  
auch sagen : *Sehen*  
und entgeht nicht dem Bild ...

jeder Schwärze müßte ich ihre  
Stimmigkeit einreden

... die Endlichkeit des Satzes, Zerfall:  
aber es gibt eine Antwort inmitten,  
wenn du sie suchst ...